

OSTERLIED

nach einer Melodie aus Tansania
Melodiefassung, Text und Satz: Otto Kaufmann 2011



S
A

1. E - wi - ger Dank ge - bührt un - serm Gott; er gab den

T
B

Sohn für uns in den Tod. Doch das Un - fass - ba - re soll - te ge -

sehnen: Er ließ den Hei - land vom To - de er - stehn. Lobt nun und

preist die gött - li - che Tat, die uns den Him - mel auf - ge - tan hat.

2. Morgens zum Grabe gingen drei Frauen,
um nach dem Leichnam Jesu zu schauen.
Weggewälzt war schon der schließende Stein,
leer war das Grab, als sie blickten hinein.
Lobt nun und preist...

3. Engelsgestalten standen am Ort,
sprachen bewegt das rettende Wort:
"Sucht ihr den Toten? Hier ist er nicht mehr.
Vom Tod erstanden ist Christus, der Herr!"
Lobt nun und preist...

4. Es war Maria aus Magdala,
die da zuerst den Lebenden sah.
Froh und ergriffen sie eilte zurück,
kündete allen das Wunder, das Glück.
Lobt nun und preist...

5. Petrus lief eilend zum Grabe hin,
fand seinen Meister nicht mehr darin,
sah den Erweckten zu anderer Zeit,
wurde zum Hirten der Kirche geweiht.
Lobt nun und preist...

6. Thomas vernahm erstaunt den Bericht,
war voller Zweifel, glaubte ihm nicht,
bis er vor Jesus, dem lebenden, stand,
ihn dann bezeugte im syrischen Land.
Lobt nun und preist...

7. Saulus verfolgte Christen mit Macht,
wurde vom Herrn zum Halten gebracht,
wurde bekehrt und nun Paulus genannt,
ist als Apostel der Heiden bekannt.
Lobt nun und preist...

8. Schaut auf zum Herrn; er ging uns voran,
machte uns frei die himmlische Bahn,
gab uns die Hoffnung, bei ihm einst zu sein
und uns in Ewigkeit mit ihm zu freun.
Gott in der Höh sei Dank, Lob und Preis!
Halleluja und Kyrieleis!